

ANHANG 3f: ANTRAG PENDLERKARTE FÜR PRÄSENZ- UND ZIVILDIENER

Bitte geben Sie das ausgefüllte Antragsformular an einer der genannten Mautstellen ab.

- Mautstelle Bosruck, Reitthal 38, 8940 Liezen, Österreich
- Mautstelle Gleinalm, Vorderlainsach 34, 8770 St. Michael, Österreich
- Mautstelle Schönberg, Brennerautobahn 4, 6141 Schönberg, Österreich
- Mautstelle St. Jakob, 6580 St. Jakob am Arlberg, Österreich
- Mautstelle St. Michael/Lungau, Höf 55, 5582 St. Michael/Lungau, Österreich

Vom Antragsteller auszufüllen:

Antragsteller:

Vor- und Zuname:

Ordentlicher Wohnsitz:

Anschrift d. Hauptwohnsitzes:

Kürzeste Straßenverbindung zwischen Kaserne und Wohnsitz:

(Autokilometerangabe)

Militärkaserne (Kasernenname/Plz/Ort) / Betrieb (Plz/Ort):

Daten des Zulassungsscheines (Kraftfahrzeug muss auf Antragsteller zugelassen sein!):

Kfz-Kennzeichen:

Ausgestellt auf:

Ausstellungsbehörde:

Erklärung:

Ich erkläre hiermit, dass ich die Voraussetzungen laut Mautordnung erfülle:

- Der Antragsteller ist Präsenz- bzw. Zivildienstler
- Das Kraftfahrzeug ist auf den Präsenz- bzw. Zivildienstler zugelassen.

Die Pendlerkarte gilt nur für den bestätigten Zeitraum des Präsenz- bzw. Zivildienstes.

Ich nehme zur Kenntnis, dass die missbräuchliche Verwendung der Pendlerkarte (insbesondere der Gebrauch durch andere Personen als den Antragsteller) oder die Angabe von falschen Informationen gegenüber der ASFINAG den sofortigen Entzug der Karte sowie allfällige Schadenersatzansprüche gegenüber dem Antragsteller nach sich zieht.

Unterschrift des Antragstellers:

Ort, Datum:

(Bitte beachten Sie die Folgeseite!)

Vom Kasernenkommando/Betrieb auszufüllen:

Kasernenbestätigung:

Der oben genannte Antragsteller ist ordentlicher Präsenz- bzw. Zivildienstler dieser Kaserne/Betrieb und benützt für Fahrten zwischen seinem ordentlichen Wohnsitz und Kaserne/Betrieb über die mautpflichtige Strecke seinen Pkw.

Absolvierung Präsenz- bzw. Zivildienst: von: bis:

Vorstehende Angaben werden rechtsverbindlich bestätigt.

Das Kasernenkommando nimmt zur Kenntnis, dass die Angabe von falschen Informationen gegenüber der ASFINAG den sofortigen Entzug der Pendlerkarte sowie allfällige Schadenersatzansprüche nach sich zieht.

.....

Datum

(Nicht älter als ein Monat von Antragstellung)

.....

Stempel und Unterschrift
des Kasernenkommandos/Betrieb